



## Union Berlin

---

Union Berlin spielt in der Grundordnung 3-5-2 mit Ball, welches in ein 5-3-2 gegen den Ball wechselt. In der Offensive zeigt Union einen einfachen und schnörkellosen Fußball meist über die Flügel. Sie schlagen überdurchschnittlich viele Flanken und sind die kopfballstärkste Mannschaft der Liga. Becker mit seiner Geschwindigkeit und Behrens mit der Qualität, die Bälle festzumachen, sind die gefährlichsten offensiven Spieler von Union. Wenn der lange Ball nicht durchkommt, hat Union Probleme andere Lösungen zu finden. In den letzten vier Spieltagen hat Union daher auch nur ein Tor erzielt, insbesondere weil die Gegner sich auf die Spielweise besser eingestellt haben. Die vorherige Effizienz, fehlte etwas in den letzten Spielen.

Am letzten Spieltag gegen Wolfsburg hatte Union einige defensive Probleme. Umschaltfehler und Fehlpässe führten bei den Köpenikern zu Torchancen des Gegners und die Mannschaft hatte zum Glück in Torwart Rönnow einen starken Rückhalt. In der Regel funktioniert der einfache Matchplan, aber Trainer Fischer muss wahrscheinlich aufgrund der Europa- und Pokalspiele einige Spieler immer wieder rotieren. Das eigentliche Problem ist jedoch, dass er zum Beispiel keine geeigneten Ersatzspieler für Becker, Knoche, Khedira, Doekhi und Haberer hat. Gegen das laufstarke Frankfurt, könnte also die Kaderbreite auch eine Rolle spielen. Union muss sich in die europäischen Wettbewerbe hereinfinden, die durch die zusätzlichen Termine und Reisestrapazen eine andere Belastungssteuerung erfordern und das ganze Team vor neue Herausforderungen stellt.

---

S/U/N/U/U

Letzte Spiele

N/S/N/U/U

## Eintracht Frankfurt

---

Frankfurt spielt mit Ball in der Grundordnung 3-4-3 und passt sich variabel im Spielaufbau der Gegnerstärke an. Sie können das Spiel machen, sind aber genauso in der Lage, dem Gegner den Ball zu überlassen und auf die Umschaltmomente zu warten. Durch die hohe Anzahl an qualitativ guten Spielern ist ihre Offensive immer eine Gefahr. Götze und Kamada sind individuell stark und in der Lage den finalen Ball zu spielen. Kolo Muani und Lindstrøm öffnen mit ihrer Geschwindigkeit durch tiefe Läufe den Raum für Torabschlüsse.

Hier ist wiederum Götze der zentrale Verbindungsspieler, der mit guter Ballkontrolle die schnellen Spitzen einzusetzen weiß. Sollte Frankfurt nicht über das Spiel zu Chancen kommen, können sie auch ein Spiel über Standard-situationen entscheiden, bei denen sie einen Topwert in der Bundesliga aufweisen.

Defensiv stehen sie in der 5er-Kette sehr stabil und konnten mit dem Organisator Hasebe und den schnelleren Tuta und N'Dicka auch über die internationalen Spiele der letzten Saison viel Erfahrung sammeln. Die drei zentralen Verteidiger stechen immer wieder sehr mannorientiert und aggressiv aus der Kette und lassen die Gegner nicht aufdrehen. Im Pressing lenken sie in der Regel nach außen und spielen zu Beginn der Halbzeit auch ein situatives Angriffspressing.

Selten kommt Frankfurt in ein direktes Gegenpressing nach Ballverlusten, sondern orientiert sich eher daran, die eigene Ordnung herzustellen. Hierzu fallen die Schienenspieler z.B. sofort diagonal Richtung eigenes Tor und füllen die Kette auf.



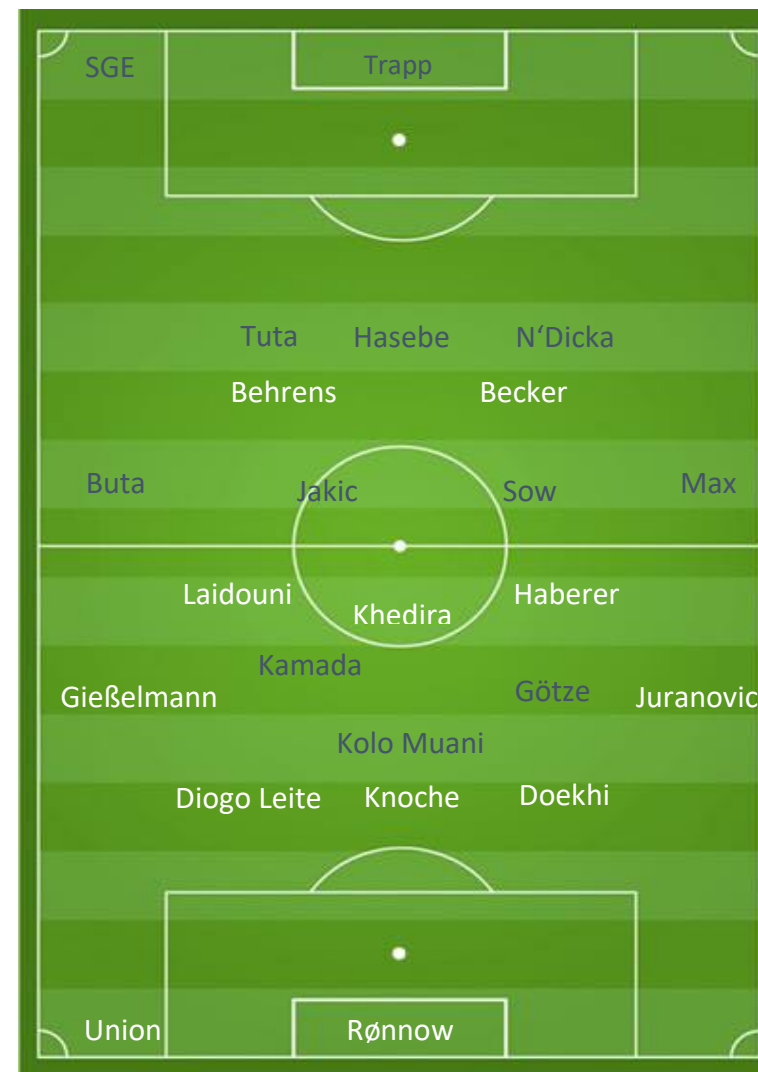
## Mögliches Spielszenario

Es treffen in der Alten Försterei in Köpenick zwei sehr unterschiedliche Mannschaften aufeinander. Gemeinsam ist ihnen die Teilnahme an den europäischen Wettbewerben, wobei Frankfurt den Vorteil hat, einen Tag länger regenerieren zu können. Union braucht viel Kraft für die Spielweise und es ist fraglich, ob Urs Fischer nach dem intensiven EL-Abend die Spannung hochhalten kann. Der Kader hat nicht die Breite, um qualitativ zu rotieren und somit sind die Stammkräfte gegen Frankfurt gefordert. Union wartet tiefstehend auf den Gegner und wird versuchen, die Räume gegen Kolo Muani eng zu halten und ihn nicht ins Laufspiel kommen zu lassen.

Offensiv schlägt Union die meisten Flanken der Liga und diese sind nötig, um Frankfurts defensive Schwäche bei Kopfbällen auszunutzen. Wahrscheinlich wird auch eine Flanke in die Zentrale gegen den nicht sehr großen Hasebe eine Chance zum Torerfolg bringen können.

Grundsätzlich benötigen beide Mannschaften wenig Chancen für die Torerzielung und es ist möglich, dass eine Standardsituation das Spiel entscheiden kann. Besonders weil beide Teams mental etwas müde von der englischen Woche sein werden und die Spieler wieder in die Konzentration im Bundesligaalltag kommen müssen.

Frankfurt wird aufgrund der individuellen Qualität mehr Ballbesitz haben, aber im Mittelfeld sich in einer 2vs3 Unterzahl finden. Daher ist es wichtig, dass im Spielaufbau die Halbverteidiger mutig in die Mittelfeldebene eindribbeln, um wieder Gleichzahl für die Spielfortsetzung zu erzeugen. An der Kette von Union herrscht Gleichzahl, die aber durch Götze und Kamada zu Problem für Union wird, wenn sich die Spieler aus der aggressiven Markierung befreien können. Sollte Union im Umschaltmoment zu hoch aufgerückt sein, wird es sehr schwer die tiefen Läufe von Kolo Muani verteidigen zu können.



**FAZIT: Mannschaften sind etwas müde - Tendenz zu einem Unentschieden**



Spielsysteme

Mit Ball

- 3-5-2



Gegen den Ball

- 5-3-2 (MFP)



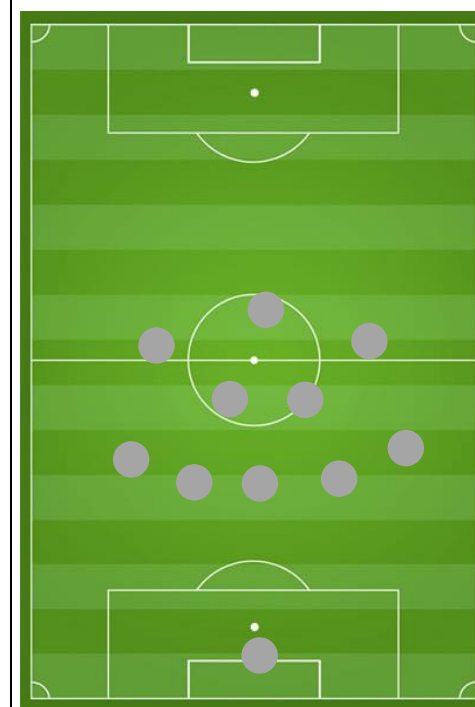
Mit Ball

- 3-4-3



Gegen den Ball

- 5-2-3/5-4-1 (MFP/AGP)





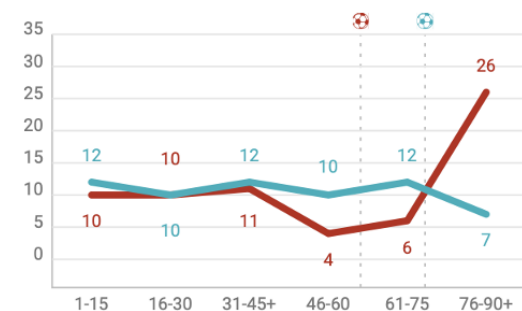
- Schnelles direktes Spiel nach vorne, wenig Ballbesitz (durchschnittlich 44,9% Ballbesitz pro Spiel)
- Wenn Union den Ball flach spielt, spielen sie oft über die Flügel. Der RV oder LV spielt direkt mit seinem Flügelspieler (AV). ZOM bildet ein Dreieck entweder mit dem rechten Verteidiger und Außenverteidiger oder mit dem Außenverteidiger und Becker. Behrens hält sich meistens in der Mitte auf.
- Die meisten Aktionen nach Spielaufbau, enden mit einer Flanke. Union ist die kopfballstärkste Mannschaft der Liga. Sie schlagen die meisten Flanken nach Köln.
- Hohe Pässe und lange Bälle zur Spitze sind immer die erste Option (1315 Luftzweikämpfe, 3. Platz). Der zweite Ball wird meistens auf die linke oder rechte Seite gespielt.
- Trimmel und Gießelmann sind die Spieler mit den meisten Flanken. Wenn Union auf der linken Seite mehr Schnelligkeit benötigt, wird Roussillon eingesetzt, um noch einen konterstarken Spieler zu haben.
- Zu Beginn des Spielaufbaus stehen immer zwei Stürmer eng beieinander (Becker-Jordan oder Becker-Behrens). Behrens erhält den ersten Ball im Kopfballduell und Becker-Jordan erhalten den ersten Ball hinter der Abwehrlinie für einen Tiefenlauf.
- Die beiden ZOMs stehen immer hinter der Spitze und formen ein Viereck. Generell versuchen sie, eine Überzahl zu erzeugen, um den zweiten Ball zu gewinnen und in Richtung Flügel zu spielen. Dieser Ablauf funktioniert nicht immer. Sie haben viele zweite Bälle verloren, weil die Abstände zwischen den Spielern zu groß waren.
- Sie sind Abschluss-Effizient (7,3, 3. Platz) aber haben die wenigsten Großchancen (19, 18. Platz).

## Spielaufbau

- Frankfurter 3er-Kette wird im Spielaufbau vom VfB in Gleichzahl angelaufen -> trotzdem Versuch flache Lösungen zu finden/wenig lange Bälle
  - ➔ z.B. kommt Einer der beiden Schienenspieler flach und zieht damit den gegnerischen AV mit

## Anteil lange Pässe, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● Eintracht Frankfurt	10%	11%	10%
● Stuttgart	10%	11%	9%



- ballnaher 8er bietet dem Schienenspieler eine kurze Anspieloption, während ST in dessen Rücken in die Tiefe startet und eine lange Anspieloption anbietet
- sehr variable Positionsbesetzung in der vordersten Linie; 6er + 3/5er-Kette statische Positionsbesetzung
- Hasebe mit herausragenden, diagonalen Zuspielen auf die beiden 8er-Positionen (sehr gute Lösungen im Spielaufbau)
- Sofern es Frankfurt nicht gelingt, den beiden Schienenspielern einen „offenen Flankenfuß“ zu schaffen, können auch die beiden 8er (Götze & Borre) Flankenhereingaben in die Box bringen (fehlen jedoch dann bezüglich der offensiven Boxbesetzung -> kein Abnehmer!)



Spieler	Gespielte Minuten	Tore / xG	Vorlagen / xA	Aktionen/ erfolgreich	Schüsse/ aufs Ziel	Pässe/ genaue	Flanken/ genaue
95 Tuta	95'	0/0.09	-	94/71 76%	2/0 0%	58/52 90%	-
20 M. Hasebe	95'	-	-	70/50 71%	-	44/36 82%	-
2 E. N'Dicka	95'	0/0.52	-	75/53 71%	1/0 0%	48/41 85%	-
24 Aurélio Buta	95'	-	-	81/42 52%	-	42/30 71%	5/1 20%
17 S. Rode	71'	1/0.13	0/0.00	69/49 71%	1/1 100%	46/41 89%	1/1 100%
8 D. Sow	86'	0/0.00	-	86/57 66%	1/0 0%	55/46 84%	2/1 50%
30 P. Max	92'	0/0.09	0/0.56	64/34 53%	2/0 0%	38/29 76%	3/0 0%
16 R. Borré	71'	-	-	77/41 53%	-	41/29 71%	6/1 17%
9 R. Kolo Muani	95'	0/0.07	-	71/27 38%	2/0 0%	21/14 67%	1/0 0%
20 M. Götze	95'	0/0.21	0/0.12	112/53 47%	1/0 0%	52/37 71%	6/0 0%
6 K. Jakić	24'	-	-	11/7 64%	-	7/6 86%	-
15 D. Kamada	24'	-	-	13/7 54%	-	11/7 64%	-
21 L. Alario	9'	-	-	12/6 50%	-	4/4 100%	-
25 C. Lenz	4'	-	-	4/2 50%	-	1/0 0%	-

- Sehr viele einfache Ballverluste im Spielaufbau (Götze 24; Buta 16; Kolo Muani 14; Max 12)

- Union presst nach einem langen Ball, der nicht ankommt oder nach einem verlorenen zweiten Ball.
- Im mittleren Drittel fallen sie schnell in die Defensive zurück. Sie setzen auf Gegenpressing, um den direkten Angriff zu verzögern. Balleroberung ist nicht vorrangig.
- Gegen Wolfsburg hat das Gegenpressing nicht gut funktioniert.

### Gegenpressing oder Fallen lassen:

- ballferner 8er löst seine Position auf und verschiebt auf die Ballseite -> Gefahr nach direkten Spielverlagerungen!
- nach einem Rückpass lässt sich der komplette Frankfurter Block fallen
- wenig/kein Zugriff im Gegenpressing (ZS/HS), trotz viel Personal in Ballnähe -> 2. HZ etwas besser/mehr Ballgewinne



## Angriffspressing

- Sehr selten sehen wir Union hoch pressen.

## Mittelfeldpressing

- Union hat immer die erste Pressinglinie relativ weit hinten im Mittelfeld oder Halbkreis. Sie pressen sehr intensiv im defensiven Drittel gegen den Ball. Die Pressingzonen sind immer die Flügel links und rechts der defensiven Mittelfeld-Dreierkette. Sie halten die Mitte kompakt.
- Die Mittelfeldspieler (ZOM) suchen immer intensiv den Zweikampf. Gegen Bayern haben sie die Pässe in der Mitte gepresst. Gegen Köln wurden wieder die Flügel zusammen mit dem AV gepresst.
- Die beiden Spitzen laufen immer den Ballführenden an und der Laufweg vermeidet den steilen Pass in die Mitte. Sie belaufen den Raum zwischen ZOM-ZDM und IV.
- Union erlaubt sehr selten Kopfbälle in Richtung eigenes Tor.

## Pressing:

- Max ist durch die hohe Positionierung von Anton an der letzten Kette in der Defensive gebunden; sofern er flach positioniert ist, schiebt er nach vorne
- Asymmetrischer Aufbau von Stuttgart wird in Gleichzahl an der vordersten Kette angelaufen (ST+2\*8er vs 2\*IV's & LV)
- Frankfurter im Mittelfeld-Zentrum in Unterzahl (3\*ZM VfB vs 2\*6er SGE), sodass beide 6er sehr ballorientiert verschieben müssen und der ballferne 8er unterstützen muss
- An der eigenen letzten Kette gegen die 3\*ST (VfB) und den hochgeschobenen AV (Anton) mit einer 5vs4 Überzahl (Knauff & Max füllen zur 5er-Kette auf)
- Hasebe mit einem herausragenden Stellungsspiel (s. meisten abgefangenen Zuspiele)

## Duelle

Spieler	Gespielte Minuten	Zweikämpfe in der Defensive / gewonnen	Zweikämpfe in der Offensive / gewonnen	Luftduelle / gewonnene	Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	Gehaltene Torschüsse	Abgefangene Pässe / Befreiungen	Grütschen / erfolgreich	Fouls / erlittene
🔴 Tuta	95'	8/7 88%	6/2 33%	4/2 50%	10/6 60%	-	3/2	1/0 0%	0/2
🔴 M. Hasebe	95'	4/3 75%	2/1 50%	3/1 33%	2/2 100%	-	8/5	-	0/1

- Sofern sich die Anspieloption auf einen der beiden gegnerischen eingerückten Flügelstürmer öffnet, decken die Halbverteidiger Buta & N'Dicka in die Mittelfeldebene durch
- Zentraler ST hat die Aufgabe, die Passwege auf den 6er zu zustellen
- Horizontales Durchschieben in der 3er-Kette, sofern der Schienenspieler nach vorne attackiert
- Weite Abstände zwischen den beiden 6ern und der Abwehrkette
- Gegnerische Spieleröffnung wird bewusst ins Zentrum gelenkt -> Anlaufen aus dem 3-4-3 (Gleichzahl an der letzten Kette)



<ul style="list-style-type: none"><li>• Union kontert meistens über die Flügel.</li><li>• Ein direkter langer Ball auf Becker für einen Tiefenlauf ist immer die erste Option.</li><li>• Union hat die meisten Tore in der Bundesliga nach Balleroberung erzielt.</li><li>• Die Abschlüsse kommen auch über die Flügel. Jede Seite hat 2 Spieler, die im Kontern teilnehmen können (AV, ZOM) zusammen mit den 2 Spitzen.</li></ul>	<p><b>Konter</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beide Schienenspieler immer „auf dem Sprung“ -&gt; Chance und gleichzeitige Gefahr in einen Gegenkonter zu laufen</li><li>• (wenn möglich) Versuch sofort hinter die letzte Kette zu spielen (Geschwindigkeit Kolo Muani)</li><li>• Häufig auch die Ballsicherung im Vordergrund</li></ul>
<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meistens Trimmel von beiden Seiten und manchmal Gießelmann von links. Sie haben zumindest einen Spieler im 5-Meter-Raum. Individuelle Qualität im Kopfballspiel ist sehr hoch.</li></ul> <p><b>Freistoß-offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Union steht meistens mit 5 Spielern auf einer Linie (manchmal 6), die Richtung Tor laufen. 2 oder 3 stehen außerhalb vom Strafraum plaziert.</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kombination Raumdeckung (zwei: 1. Pfosten &amp; Mitte) und Manndeckung</li></ul> <p><b>Freistoß-defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie stehen in einer Linie, alle machen Manndeckung und einer bleibt frei für Raumdeckung. Die Linie steht nicht sehr hoch, sondern geht auch in den Strafraum hinein.</li></ul>	<p><b>Standard-situationen</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <p><i>Variante 1</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1*Spieler für eine mögliche kurze Variante abgestellt; 4*Spieler im Block am 1.Pfosten; Kolo Muani isoliert am 2.Pfosten; 3*sichernde Spieler im Rückraum</li></ul> <p><i>Variante 2</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rode im 5m-Raum (1.Pfosten) + 4*einlaufende Spieler</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 6*Spieler im 5m-Raum; 4*Spieler in der Manndeckung; 1.Pfosten wird von 3*Spielern verteidigt</li></ul> <p><b>Einwurf-defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ballferne Seite wird komplett geräumt (ballferner Schienenspieler rückt sehr weit ein!) ⇒ Immer ein Rechts- und Linksfuß (2 Optionen) als möglicher Schütze</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Khedira, Doekhi und Gießelmann sind leicht angeschlagen</li><li>• Schäfer ist verletzt</li><li>• Die Belastungssteuerung entscheidender Faktor</li></ul>	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dina-Ebimbe könnte zurückkehren</li><li>• Rode fehlt aufgrund seiner 5. gelben Karte</li><li>• Nach Stuttgarts Ausgleichstreffer drohte das Spiel zu kippen</li></ul>



Wolfsburg – Union 1:1 Union – Köln 0:0 Bayern – Union 3:0	<b>Letzte Spiele</b>	Frankfurt – Stuttgart 1:1 Wolfsburg – Frankfurt 2:2 Leipzig – Frankfurt 2:1
---	----------------------	---

Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub